

Fridolin und der Eiszapfen

Als Fridolin und Pferdchen eines kalten Januarmorgens aufwachen und aus dem Fenster sehen, trauen sie ihren Augen nicht! Vom Hausdach hängen durchsichtige, glitzernde Eiszapfen herab! „Oh, wie schön!“, jubelt Pferdchen, „Komm, lass uns nach draußen gehen und uns die Eiszapfen aus der Nähe betrachten!“

Rasch ziehen sich Fridolin und Pferdchen Jacke, Mütze und Schal an und treten vor die Tür.

Staunend bleiben sie unter dem Vordach stehen. „Was für ein Wunder, dass sich an unserem Dach innerhalb einer Nacht solch wundervolle Eiszapfen gebildet haben“, denkt Fridolin. „Normalerweise brauchen Eiszapfen mehrere Tage zum Wachsen.“

„Unser Haus sieht jetzt aus wie ein Eiszauberschloß!“, freut sich Pferdchen, „Und wir dürfen darin wohnen!“ Pferdchen kann sich gar nicht satt sehen an den funkelnden Gebilden. Vorsichtig schnuppert es mit seinen Nüstern an einem Eiszapfen. Und plötzlich fragt sich Pferdchen, wie die

Eiszapfen wohl schmecken mögen! Es streckt sein Mäulchen nach oben und schleckt mit seiner Zunge genussvoll an dem größten der Eiszapfen entlang. Aber was ist das! Pferdchens Zunge klebt plötzlich am Eiszapfen fest! „Hilfe! Hilfe!“, versucht Pferdchen vergeblich zu rufen. Auf einmal kommt aus dem Eiszapfen, an dem Pferdchens Zunge hängt, eine kleine weiße Gestalt herausgeschlüpft. Ein weißes Kleid hat sie an und mehrere winzige Eiszapfen auf dem Kopf. Frech hüpfte die kleine Gestalt auf Pferdchens Nase und beginnt zu sprechen:

„Hallo, ich bin ein Eiszapfenkind. Wir Eiszapfenkinder mögen es gar nicht, wenn man an uns herumschleckt! Es macht sehr viel Mühe für uns, zu solch schönen Eiszapfen zu wachsen und wir würden gerne noch eine Weile bei Euch hängen bleiben!“

Pferdchen bekommt ein schlechtes Gewissen und fühlt sich ganz elend. Es möchte sich gern entschuldigen, aber es kann ja nicht reden, seine Zunge klebt ja

noch immer am Eiszapfen fest! Das Eiszapfenkind merkt, wie schlecht sich Pferdchen fühlt und beschließt zu helfen. Es streckt seine Hände dorthin, wo Pferdchens Zunge festklebt und murmelt einen Zauberspruch. Und sofort löst sich Pferdchens Zunge vom Eiszapfen. Erleichtert schnauft Pferdchen auf: „Danke, liebes Eiszapfenkind, dass Du mich losgezaubert hast!“

Das Eiszapfenkind lacht: „Wer an einem Eiszapfen schleckt, bleibt immer daran hängen! Wusstest Du das nicht? Das ist unsere Art, uns zu schützen!“

„Doch“, erwidert Pferdchen, „jetzt weiß ich es!“

